

An das
Amt der Bgld. Landesregierung
Landesamtsdirektion – Raumordnung und Wohnbauförderung
7000 Eisenstadt

EINGANGSVERMERK

Eingelangt am.....

A N S U C H E N 2 0 1 2

um Gewährung einer **Investitionsförderung für netzgeführte
Stromerzeugungsanlagen auf solarer Basis**

Gemäß den Bestimmungen des Bgld. Wohnbauförderungsgesetzes 2005 i.d.g.F., sowie des Bgld. Ökoförderungsgesetzes vom 3. Mai 2007 und der darauf basierenden Richtlinien 2 - Investitionsförderung für PV Anlagen

- | | |
|---|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Reihenhäuser | Anzahl der Objekte |
| <input type="checkbox"/> Miet- oder Genossenschaftswohnungen | Anzahl der Wohnungen |
| <input type="checkbox"/> Eigentumswohnungen | Anzahl der Wohnungen |
| <input type="checkbox"/> Dienstnehmerwohnung(en) | Anzahl der Wohnungen |
| <input type="checkbox"/> Wohnheim | Anzahl der Heimplätze |
| <input type="checkbox"/> Gruppenwohnbau | Anzahl der Wohnungen |

F Ö R D E R U N G S W E R B E R

Daten

.....
.....

Tagsüber erreichbar unter (Telefon,Telefax)

Name und E-Mail Adresse der Ansprechperson:

Zustelladresse

PLZ Wohnort

Straße / Hausnummer

B A N K V E R B I N D U N G

Bankverbindung für die Anweisung im Falle einer positiven Erledigung

Kreditinstitut

BLZ Konto Nr.

BAUVORHABEN

PLZ _____

Ort _____
Straße/Hausnummer/
Bauteil/Stiege _____

Eigentümer(in) der/des Objekte(s) _____

Einreichung des Gesamtprojektes: Einreichung eines Teilabschnittes: Teilabschnitt von

ANGABEN zum Gebäude, in/auf dem die Stromerzeugungsanlage errichtet wird:

Baujahr des Gebäudes: _____ Neubau Bestand Wohnnutzfläche: _____ m²

Das Gebäude wird (auch) gewerblich genutzt: Ja Nein gewerblich genutzte Fläche: _____ m²
(jede Nutzung für gewerbliche Zwecke ist unbedingt anzugeben, z.B.: Fremdenzimmer, Büroraum im Gebäude)

Thermische Sanierung durchgeführt: Ja Nein Jahr der Sanierung: _____

durchgeführte Maßnahmen im Rahmen: _____

ANGABEN zur Anlage:

gebäudeintegrierte Anlage nicht gebäudeintegrierte Anlage

Anlagenleistung (kW_{peak}): _____ Modulfläche: _____ m²

Jährliche Stromproduktion (kWh/a): _____

Art und Typ der Module: _____

Geographische Orientierung der Module (Süd/Ost/West): _____

Neigungswinkel der Module gegen die Horizontale: _____

Anerkennungsbescheid als Ökostromanlage mit Zahl: _____ vom: _____

Zählpunktbezeichnung: _____

PROJEKTKOSTEN:

	Angebot der Firma	Betrag
Anlagekosten	_____	_____
Laderegler	_____	_____
Wechselrichter	_____	_____
_____	_____	_____
Bauliche Maßnahmen	_____	_____
Planung	_____	_____
	Gesamtkosten:	_____

BAUZEITPLAN

Baubeginn: _____ Voraussichtliche Fertigstellung: _____

ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

- **Staatsbürgerschaftsnachweis des Förderwerbers / der Förderwerberin** in Kopie bzw. Nachweis betreffend der Gleichstellung eines nicht österreichischen Staatsbürgers (**falls dies nicht in der „Gemeindebestätigung“ bestätigt wurde**)
- **Sämtliche erforderliche behördliche Bewilligungen**
- **Bescheid über die Anerkennung als Ökostromanlage**
- **Projektbeschreibung und Angebot von einem befugten Unternehmen**

Mit einer schriftlichen Meldung über die Fertigstellung des Projektes sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- **Fertigstellungsanzeige** (Formblatt des Netzbetreibers) **mit Sichtvermerk des Netzbetreibers**
- **Netzzugangsvertrag des Netzbetreibers**
- **Flash-Wert Liste der eingesetzten Module**
- **Rechnung(en) und Zahlungsbestätigung(en) in Original und Kopie**
- **Foto der Anlage (9 x 13 cm; Gesamtansicht)**

ERKLÄRUNG 2012

-Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sind sowie den Verlust der Förderungswürdigkeit und die Rückzahlung der Förderung zur Folge haben.

-Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass zu Unrecht erhaltene Förderungen zurückzuerstatten sind.

-Ich (wir) bestätige(n), dass in den vorangegangenen 10 Jahren für die im Ansuchen angeführte Stromerzeugungsanlage keine Förderung des Landes Burgenland (nicht rückzahlbare Zuschüsse durch die Wohnbauförderung) in Anspruch genommen wurden.

-Ich (wir) bestätige(n), dass für die im Ansuchen angeführte Anlage keine Mehrfachförderung des Landes Burgenland in Anspruch genommen wird bzw. genommen wurde.

-Ich (wir) erkläre(n), dass meine (unsere) Angaben in diesem Ansuchen richtig und vollständig sind.

Hinweis:

- Ansuchen um Gewährung eines Förderbeitrages für Stromerzeugungsanlagen auf solarer Basis können nur vor Errichtung der Anlagen eingebracht werden.

Ort: _____, am _____

Unterschrift bzw. rechtsverbindliche Fertigung
aller Förderungswerber(innen)

Der Förderantrag ist per Post an das **Amt der Bgld. Landesregierung, Landesamtsdirektion – Raumordnung und Wohnbauförderung, Europaplatz 1 in 7000 Eisenstadt** zu senden.

Unvollständige Förderansuchen werden bei persönlicher Abgabe nicht angenommen.

Die **Richtlinie** zur Förderung von Stromerzeugungsanlagen auf solarer Basis ist unter

www.e-government.bgld.gv.at/wbf bzw. www.eabgld.at ersichtlich.

GEMEINDEBESTÄTIGUNG

Bestätigung des zuständigen Gemeindeamtes zum Förderungsansuchen um Gewährung eines Förderantrages für Stromerzeugungsanlagen auf solarer Basis:

Name der Förderwerbers / der Förderwerberin:

derzeitiger Hauptwohnsitz: PLZ: Ort:

Straße: Hausnummer:

Bauadresse / Bauvorhaben / zu förderndes Objekt: (=Adresse, unter der die zu fördernde Anlage errichtet wird)

KG. Nr.: EZ: Gst. Nr.:

Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Objekt mit Wohneinheiten

PLZ: Ort:

Straße: Hausnummer:

Das gegenständliche Bauvorhaben ist:

- nicht geringfügig, nicht anzeigepflichtig, nicht bewilligungspflichtig
- geringfügig gemäß § 16 Bgld.BauG – Meldung erfolgte am
- anzeigepflichtig gemäß § 17 Bgld.BauG – Baufreigabe erteilt am Zi.:
- bewilligungspflichtig gemäß § 18 Bgld.BauG – Bewilligungsbescheid vom Zi.:

Unbedingt auszufüllen: (Hauptwohnsitz im zu fördernden Objekt ist verpflichtend gemäß Bgld.WBF Gesetz 2005, §41)

Hauptwohnsitz Förderwerber(in) im zu fördernden Objekt: ja nein

Österreichische(r) Staatsbürger(in): ja nein

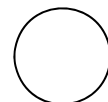
Hauptwohnsitz Ehepartner(in) bzw. Partner(in) (in einer gleichen Haushaltsgemeinschaft lebend) im zu fördernden Objekt:

ja nein kein(e) Partner(in)

Für Neubauten und umfassende Sanierungen gilt: Falls der Hauptwohnsitz des Förderwerbers sowie ggf. des

Ehepartners/Lebensgefährten zum Zeitpunkt der Ausstellung nicht im zu fördernden Objekt begründet ist, ist dem Förderantrag ein Auszug aus dem Melderegister (in original mit Stempel der Gemeinde und Unterschrift eines Befugten) beizulegen, ebenfalls ist eine Stellungnahme beizulegen, warum der Hauptwohnsitz noch nicht im zu fördernden Objekt begründet ist und wann der Hauptwohnsitz im zu fördernden Objekt begründet wird. Nach Begründung des Hauptwohnsitzes im zu fördernden Objekt ist dies unverzüglich schriftlich an die Burgenländische Energie Agentur zu melden, ansonsten muss die Förderung zurückerstattet werden.

Für die Inanspruchnahme der Förderung von Stromerzeugungsanlagen muss der Hauptwohnsitz des Förderwerbers sowie ggf. des Ehepartners/Lebensgefährten auf jeden Fall im Burgenland begründet sein.



.....
Datum

.....
Der/Die (Für den/die) Bürgermeister(in)

Gemeindesiegel

Checkliste 2011 für Erforderliche Unterlagen (zutreffendes ist anzukreuzen)

- 1. die ersten zwei Seiten des Antrages inklusive der Checkliste sind vollständig ausgefüllt.
- 2. Die Erklärung wurde mit Angabe von Datum und Ort unterschrieben.
- 3. Die Gemeindebestätigung wurde vom zuständigen Gemeindeamt vollständig ausgefüllt und vom zuständigen Gemeindemitarbeiter unterschrieben und abgestempelt.
- 4. sämtliche erforderliche Nachweise (z.B. Zusicherung der Wohnbauförderung, Nachweis über den Hauptwohnsitz der Mieter/Eigentümer) sind dem Antrag beigelegt.
- 5. Beschreibung des Gesamtprojektes ist beigelegt (sofern die zu fördernden Objekte in Teilabschnitten fertig gestellt werden)
- 6. Fertigstellungsmeldung ist beigelegt (sofern die zu fördernden Objekte in Teilabschnitten fertig gestellt werden)
- 7. Saldierte Originalrechnungen oder Originalrechnungen samt original Zahlungsnachweis (es gelten auch Nachweise über Bezahlung mittels Telebanking) sind dem Antrag beigelegt, die original Rechnungen müssen nach Komponenten und Montage aufgeschlüsselt sein.
- 8. Die erforderlichen Abnahmeprotokolle sind vom ausführenden Unternehmen vollständig ausgefüllt dem Antrag beigelegt. Hierbei ist unbedingt zu beachten:
 - Angabe von Inbetriebnahmedatum sowie Unterschrift und Firmenstempel ist durch das ausführende Unternehmen erfolgt.
 - Sämtliche erforderliche Nachweise sind in Kopie beigelegt.